

Damit ambulante Pflege und Betreuung finanzier- und machbar bleiben

## Belvita initiiert die Generationen-Plattform

Beim Startup-Unternehmen Belvita – in «clinicum» 2-16 vorgestellt – fiel der Startschuss zu einem grundlegenden Projekt. Mit der «Generationen-Plattform» lancieren die Gründer Patrick Lauber und Markus Schneider den ersten Schritt zu ihrer ganzheitlichen und innovativen Lösung für Pflege und Betreuung zu Hause. Mit Hilfe der Plattform soll organisierte Selbsthilfe von aktiven wie von junggebliebenen Senioren, von Nachbarn sowie von SchülerInnen und Studenten erbracht werden – exakt für die Bedürfnisse von Menschen, die einfache Unterstützung benötigen. Die Finanzierung erfolgt durch Crowdfunding.

Die Alterspyramide wird zum Atompilz. Die sich daraus ergebenden finanziellen wie ressourcenmässigen Folgen sind dramatisch. Die Anzahl der 65-Jährigen und Älteren nimmt im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung rasant zu. Die Kosten für die Pflege und Betreuung zu Hause werden deshalb bis ins Jahr 2030 um geschätzte 45 Prozent zunehmen. Heute belaufen sich die Kosten auf 7.2 Milliarden Franken. Davon werden 2.1 Milliarden durch professionelle Spitex-

Dienstleister, die restlichen 5.1 Milliarden Franken meist kostenlos durch informelle Helfer wie Angehörige und Bekannte erbracht. Die Zahlen unterstreichen die Wichtigkeit der Nachbarschaftshilfe und die Unterstützung durch pflegende Angehörige. Aufgrund der demografischen Veränderungen und den neuen Lebensgewohnheiten sind die Konsequenzen düster; bis ins Jahr 2030 steigen die Gesamtkosten auf 10.5 Milliarden Franken.<sup>1</sup>

### Mit 3 Säulen Gegensteuer geben

Belvita will dafür sorgen, dass ambulante Pflege und Betreuung finanzierbar bleiben und die knapper werdenden Fachkräfte auch in Zukunft ausreichen. Die Firmengründer Lauber und Schneider gehen mit einem ganzheitlichen Ansatz ans Werk. «Es braucht neue Wege», sind die beiden überzeugt, «sonst reichen die personellen Ressourcen in der ambulanten Pflege und

Lebensqualität wirksam stützen und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten für ein selbstbestimmtes Leben zu Hause gewinnen: Das sind die Ziele der Belvita-Generationen-Plattform. Ein wichtiger Bestandteil wird dabei die Freiwilligenarbeit von Senioren wie auch jungen Menschen für Senioren bilden.





Betreuung bald nicht mehr aus. Deshalb schaffen wir einen ganzheitlichen Ansatz rund um das Thema Pflege und Betreuung.»

«Unser Konzept basiert auf drei Säulen: **Verbinden – unterstützen – begleiten**. Auf unserer Generationen-Plattform verbinden wir Menschen aus der Nachbarschaft für kleine, soziale Hilfeleistungen – Hilfe zur Selbsthilfe. Mit der zweiten Säule, unserer Pflege-App, unterstützen wir pflegende Angehörige bei ihrer wertvollen Arbeit und geben ihnen so mehr Sicherheit und Selbstständigkeit. Die dritte Säule sind unsere Spitex-Services. Hier begleiten wir Pflegefachkräfte, bereits existierende oder neuzugründende Institutionen oder Firmen im Pflege- oder Betreuungsbereich und bieten ihnen zentrale Dienste an. Damit entlasten wir sie von ungeliebten Arbeiten am Schreibtisch, so dass sie sich auf ihr Kerngeschäft, die Pflege, konzentrieren können. Das ist unser innovatives Rezept, durch das die ambulante Pflege und Betreuung zu Hause machbar und finanzierbar bleibt, morgen und auch in 20 Jahren.»

### Die Generationen-Plattform

«Trotz aller Effizienzsteigerung und Professionalisierung im Spitex-Angebot werden die Ressourcen

«äusserst knapp», betont Patrick Lauber, «deshalb unterstützen wir auch besonders aktiv Engagements ausserhalb professioneller Dienstleistungen. Dazu gehört die Nachbarschaftshilfe, für die wir eine digitale und professionelle Generationen-Plattform initiieren.»

Belvita Schweiz AG sieht die Nachbarschaftshilfe und die Freiwilligenarbeit als wichtige «Träger» einer Gesellschaft. Mit der Möglichkeit, auf dieser Plattform auch Freizeit- und Ferienjobs für SchülerInnen und Junioren anzubieten oder solche zu beziehen, schaffen die Initianten generationsübergreifende Kontakte. Deshalb hat die Belvita-Plattform unter anderem das Ziel, Generationen miteinander zu verbinden – um gemeinsam Zeit miteinander zu verbringen oder sich gegenseitig zu helfen.

»Es ist eine soziale Plattform, auf der keine kommerziellen Angebote vermittelt werden«, betont Patrick Lauber.

### Vertrauen schaffen, Selbstständigkeit stützen

Die Nachbarschaftshilfe auf der Belvita-Generationen-Plattform wird auf einfache Weise online vermittelt. Hier werden engagierte Menschen

und hilfeschuchende Nachbarinnen und Nachbarn zusammengeführt. Belvita fördert damit ein altes «Erfolgsmodell» mit zeitgemässen digitalen Kommunikationsmitteln. Das Ziel besteht darin, die noch vorhandene Selbstständigkeit und Lebensqualität wirksam zu stützen und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten für ein möglichst langes, selbstbestimmtes Leben zu Hause zu gewinnen.

Ein wichtiger Bestandteil wird in diesem Rahmen die Freiwilligenarbeit von Senioren für Senioren bilden. Wer gerne sein eigenes Talent zur Verfügung stellen will oder gerne mit zu betreuenden Senioren aktiv sein möchte, ist herzlich dazu eingeladen, sich mit seinem Angebot oder mit seiner Idee auf der Belvita-Plattform zu registrieren.

Das Gleiche gilt auch für Freizeit- und Ferienjobs von Junioren für Senioren. SchülerInnen oder Studierende, welche gerne einen Zustupf für ihre Ausbildung verdienen und dabei etwas Gutes tun möchten, registrieren sich ebenfalls kostenlos auf der Plattform. Anschliessend können sie ihre Dienstleistungen, wie z.B. Rasenmähen, kleine Hausarbeiten, Besorgungen oder einfach nur Gesellschaft leisten, auf der Belvita-Plattform anbieten und so eine sinnvolle und geschätzte



Die Belvita-Generationen-Plattform bietet die Möglichkeit, sich mit Menschen zu verbinden, die man vorgängig nicht gekannt hat, die aber genau das anbieten, was man benötigt. Durch digitales Verbinden lässt sich Nachbarschaft neu entdecken.

Unterstützung bieten. Junge Menschen, die im Bereich der digitalen Medien sehr kompetent sind, helfen sicher auch gerne Senioren mit Tipps für Sicherheit im Internet, Facebook & Co. oder erklären die neuen Geräte, die dadurch kein Buch mit sieben Siegeln mehr bedeuten.

«Unsere Plattform bietet die Möglichkeit, sich mit Menschen zu verbinden, die man vorgängig nicht gekannt hat, die aber genau das anbieten, was man benötigt. Oft fällt es so leichter, hier um Hilfe zu fragen als im bestehenden Umfeld. Dadurch kann die durch die digitalen Medien viel diskutierte Thematik der «Anonymität» auch positiv genutzt werden. So lässt sich Nachbarschaft neu entdecken, Jung und Alt können sich kennen und schätzen lernen, bis hin zu einem neuen und sehr wertvollen Gemeinschaftsgefühl», ergänzt Markus Schneider.

### Sicherheitsaspekte beachtet

Eine solche Generationen-Plattform bringt Menschen zusammen, die sich in etlichen Fällen vorher noch gar nicht kannten. Hier muss Sicherheit bestehen, damit eine Vertrauensbasis

geschaffen werden kann. Um ein Ausnutzen der Situation zu verhindern, hat Belvita zwei Sicherheits-Elemente eingebaut: Zum Einen wird die Identität der Plattform-Benutzer einmalig mittels einer SMS auf das Mobiltelefon verifiziert. Zum Anderen bewerten sich die Parteien nach erbrachter Hilfeleistung gegenseitig.

### Finanzierung durch Crowdfunding

Während die zentralen Dienstleistungen für Spitex-Organisationen wirtschaftlichen Charakter aufweisen, ist die Generationen-Plattform ein rein gemeinnütziges Projekt. «Wir haben es gestartet, weil wir Verantwortung im Bereich der ambulanten Pflege und Betreuung wahrnehmen wollen», betont Patrick Lauber. «Wir sind uns bewusst, dass es für jeden Einzelnen und die Gesellschaft wichtig ist, neben der weiteren Professionalisierung der eigentlichen Spitex-Dienste zusätzliche Angebote zu schaffen, welche für eine echte Entlastung in finanzieller und personeller Hinsicht (Fachkräftemangel) sorgen.»

Für den Aufbau der Generationen-Plattform hat Belvita eine Crowdfunding-Kampagne gestartet.

Seit Mitte Juni läuft die Kampagne auf der neuen, von der Luzerner Kantonalbank lancierten Crowdfunding-Plattform «funders.ch» während 90 Tagen, bis Mitte September. Ziel ist es, auf diese Weise die Hälfte der budgetierten Kosten für die Entwicklung, den Aufbau und die Positionierung der Plattform am Markt zusammenzutragen, um so das gemeinnützige Projekt vom Stapel zu lassen.

### Weitere Informationen

Belvita Schweiz AG  
Moosacherstrasse 5  
8804 Au / ZH  
Telefon 041 322 14 14  
info@belvita.ch  
www.belvita.ch



Link zum Crowdfunding!

### Quelle

- 1 Pro Senectute / Pressemitteilung <http://www.presseportal.ch/de/pm/100002565/100788429> und Studie der FHNW <http://www.prosenectute.ch/de/angebote/fuer-fachpersonen/studien/erst-agil-dann-fragil.html>